

Einstieg in internationale Modewelt?

SEMPACH/BASEL ZWEI SEMPACHERINNEN PRÄSENTIERTEN IHRE DIPLOM-KOLLEKTIONEN

Mit Loredana Steiger und Désirée Gabriel zeigten zwei Sempacherinnen an der Diplommodeschau des Studiengangs Modedesign der Fachhochschule Nordwestschweiz ihre Kollektionen. Besonders gewürdigt wurden die Entwürfe von Loredana Steiger.

Als Abschluss ihres Studiums zeigten Loredana Steiger und Désirée Gabriel ihre Modedesigns in Basel. «Die Nervosität vor der Modeschau war gross», erinnern sich die beiden jungen Frauen. Denn die Models liefen nicht einfach über den Catwalk, sie performten. «Im Trockenen, also in

Alltagsbekleidung, sah die Performance sehr gut aus. Aber als wir sie am Freitagabend mit den von uns entworfenen Kleidern probten, wurde erst klar, dass die Kleider den Tanz behinderten», so Loredana Steiger. «Einer meiner Röcke hatte sogar einen Riss davongetragen.» Ähnlich hektisch liefen die Vorbereitungen bei Désirée Gabriel ab: «Meine Models waren etwas kleiner als erwartet, daher mussten die Kleider gekürzt werden.» Also mussten in letzter Minute noch Änderungen und Reparaturen vorgenommen werden.

Liveübertragung hinter die Bühne
Nachdem die letzten Hürden genommen waren, lief die Modeschau reibungslos ab. Loredana Steiger fiel eine besondere Ehre zu. Als Jahrgangsbeste durfte sie die Show mit sieben Models eröffnen. Etwas später waren die vier Modelle von Désirée Gabriel zu sehen. «Im Backstagebereich konnten wir die Show auf einem Bildschirm verfolgen. Wir haben alle gezittert und gehofft, dass nichts schief geht», beschreibt Désirée Gabriel die Stimmung hinter der Bühne.

Blick in die Zukunft
«Wir wissen beide noch nicht, wohin uns unsere Wege führen werden. Aber in den nächsten Wochen wollen wir uns erst einmal etwas entspannen», sind sich die beiden jungen Designerinnen einig. Die Abschlussarbeiten haben viel Zeit in Anspruch genom-



Loredana Steiger (grauer Pullover) trifft letzte Vorbereitungen vor der Show. FOTOS ZVC

men. «Es ist ein komisches Gefühl, nach so einer intensiven Arbeitszeit einfach fertig zu sein», sagt Loredana Steiger.

In ihre Zukunft blickend meint Désirée Gabriel: «Ich werde mich jetzt bewerben und hoffe, bei einem grossen Label arbeiten zu können.» Auch Loredana Steiger geht es ähnlich: «In der Schweiz ist der Markt für Mode sehr klein. Daher darf man sich keine geo-

graphischen Grenzen setzen. New York, Paris oder London sind die Orte, an denen Mode gemacht wird.» Wie turbulent es in der Modewelt vor sich geht, darüber haben sich die beiden Frauen schon früh Gedanken gemacht. Loredana Steiger sagt dazu: «Wer in dieser Branche überleben will, muss sich bewusst sein, dass nicht alles auf Anhieb klappt und dass es auch Durststrecken geben kann.» **SIMONE HILBER**



Mode – entworfen von Loredana Steiger.

Budget genehmigt – Fest kann kommen

GEDENKFEIER SEMPACH 2012 SCHAUSPIELER FÜR DIE SZENISCHEN DARSTELLUNGEN GESUCHT

Vorgestern Dienstag genehmigte der Kantonsrat das Budget. Damit ist klar: Der Gedenktag kann im vorgesehenen Rahmen durchgeführt werden. Nun werden bereits Schauspieler gesucht.

Mit der Annahme des Budgets durch den Kantonsrat ist auch die Durchführung der Gedenkfeier 2012 in Sempach gesichert. Für die an der Organisation beteiligten Personen gehen die Vorbereitungen damit in die entscheidende Phase, es dürfen Nägel mit Köpfen gemacht werden.

Informationsabend geplant

Zu den zentralen Elementen am diesjährigen Gedenktag gehört wie im Vorjahr das Mittelalterfest mit seinen szenischen Darstellungen. «Dadurch



Dank den vielen szenischen Darstellungen – hier ein Streit im Wirtshaus – konnte das Mittelalter für Besucher und Spieler erlebt werden. FOTO MARCEL SCHMID/ARCHIV

unterscheidet es sich von vergleichbaren Festen», schreiben Marco Sieber und Ursula Hildebrand in einer Mitteilung. Der Sempacher und die Luzerner werden wiederum für die Regie verantwortlich sein. «Es sind alle eingeladen, an diesem Ereignis als Spieler oder Spielerin mitzuwirken», so die beiden weiter, «egal ob Schulkind oder Pensionär, egal ob mit Theatererfahrung oder nicht». Die Proben für die szenischen Darstellungen finden im Juni statt. «Pro Spieler muss mit einem Aufwand von ungefähr vier Probeeinheiten gerechnet werden», weiss Marco Sieber. Bereits am Mittwoch, 25. April findet im Mehrweckraum Tormatt in Sempach ein Informationsabend für interessierte Spieler statt.

RETO BERNER

Weitere Infos und Anmeldung: Daniela Huber, 079 506 03 75, danie.huber@gmail.com.

HEUTE VOR ...

«Heute vor ...» berichtet wortwörtlich wie es damals in der Zeitung stand.

45 Jahren

SEMPACH Nach Jahren tritt der Orchesterverein Sempach wieder vor die Öffentlichkeit. War er in früheren Jahren während der Theatersaison notgedrungen verknürrt, unter der Bühne zu spielen, so ist er diesmal auf der Bühne zu bestaunen, zu bewundern oder zu kritisieren. Sozusagen aus der Versenkung erscheint er mit neuem Elan unter neuer Direktion und konzertiert am 21. und 23. April zusammen mit dem Männerchor in der Festhalle. Die Proben laufen auf vollen Touren.

SEMPACH Schon an den ersten schönen, klarblauen Frühlingstagen ist es an unserem Quai wieder lebendig geworden. So träumend und sinnend über den weiten See blicken, wenn er so daliegt wie ein Engel im blauen Himmelsbett, ist doch etwas Herrliches. Aber im Frühling darf man noch nicht zu lange auf der Quai bank sitzen, wenn man nicht von der «Gsüchti» überrascht werden will.

NEUENKIRCH 220 Bürger haben sich zur Gemeindeversammlung am Palmsonntag im Gemeindehaus eingefunden. Die Versammlung erhöhte die Mitgliederzahl des Gemeinderates von 3 auf 5 und genehmigte die Gemeinderrechnungen.

50 Jahren

SEMPACH/NEUENKIRCH Am kommenden Montag findet im Vortragssaal der Vogelwarte in Sempach ein Staatsbürgerkursabend statt. Unser Mitbürger Gusti Schwander zeigt anhand von Lichtbildern und Film das grosse Problem der Gewässerverunreinigung. Nachher spricht in einem Kurzreferat Herr G. Weilenmann, Vorsteher des Kant. Amtes für Gewässerschutz, Luzern, über die Funktionen und Systeme moderner Kläranlagen.

NOTTWIL Vergangenen Samstag hielt die Feldmusik ihre 50. Generalversammlung. Nach dem Eröffnungsmarsch schritt Präsident Jost Hürliemann zur Begrüssung. Im Jahresbericht gedachte man zuerst den verstorbenen Ehren- und Passivmitgliedern. Das Protokoll, verfasst vom Aktuar L. Stutz, führte uns in Gedanken zurück zu all den Ereignissen. Die Rechnung, abgelegt durch den Kassier Th. Bachmann, zeigte wiederum einen Rückschlag von mehr als 1000 Franken, verursacht durch Abschreibungen und den Ausflug. Es soll an der nächsten Gemeindeversammlung ein Antrag gestellt werden, dass der Beitrag, welcher seit 25 Jahren der gleiche geblieben ist, angemessen erhöht werde. Dass der Direktor Josef Muff mit grossem Applaus wieder gewählt wurde, ist für viele eine zu grosse Selbstverständlichkeit. Was wollte der Verein wohl ohne ihn anfangen. Bei mündender Verpflegung und gemütlichem Beisammensein schloss die gut gelungene Generalversammlung.

SCHLUSSPUNKT

Ein Indianer geht in Luzern in voller Kriegsbemalung in die Bar, auf seiner Schulter ein wunderschöner bunter Papagei. Er bestellt sich einen Whisky. Der Baarkeeper start den Indianer mit dem Papagei lange an. Dann fragt er: «Der ist ja wirklich wunderschön, woher haben Sie ihn denn?» Antwortet der Papagei: «Aus der Prarie, da gibt es Hunderte von denen ...»

Reklame

**Design & Print
Ihr kompetenter Partner**

WM
druck
Design & Print

WM Druck Sempacher Zeitung AG
Sempachstrasse 7, 6203 Sempach Station
Telefon 041 467 19 19 | Fax 041 467 23 55
E-Mail otto.schmid@wmdruck.ch

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei